

# PROTOKOLL

## zur 33. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

**Datum:** Donnerstag, 27. Februar 2014  
**Zeit:** 14:00 – 17:00 Uhr  
**Ort:** Weiler – Feuerwehrhaus (Sitzungssaal, 1. OG)

### Anwesende

Bgm. Mag. Wilfried Berchtold	WB	- Feldkirch
Bgm. Reinhard Nachbaur	RN	- Fraxern
Bgm. Helmut Lampert	HL	- Göfis
Bgm. Werner Müller, MAS MSc	WM	- Klaus (ab ~ 15:15 Uhr)
Bgm. Harald Nesensohn	HN	- Laterns
Bgm. Thomas Pinter	TP	- Meiningen
Bgm. Ing. Martin Summer	MS	- Rankweil
Bgm. Ing. Roman Kopf	RK	- Röthis
Bgm. Rainer Duelli	RD	- Übersaxen
Bgm. Ing. Dietmar Summer	DS	- Weiler
Bgm. Kilian Tschabrun	KT	- Zwischenwasser
Christoph Kirchengast	CK	- Geschäftsleiter & Schriftführer

### Entschuldigt

Bgm. Philibert Ellensohn

- Viktorsberg

### Weiters anwesend

LAbg. Gert Wiesenegger



- Feldkirch
- Fraxern
- Göfis
- Klaus
- Laterns
- Meiningen
- Rankweil
- Röthis
- Sulz
- Übersaxen
- Viktorsberg
- Weiler
- Zwischenwasser

### REGION VORDERLAND-FELDKIRCH

Hummelbergstraße 9; 6832 Sulz

[www.vorderland.com](http://www.vorderland.com)

Obmann-Stv.: Bgm. Ing. Martin Summer  
Marktgemeinde Rankweil  
Tel. 05522/405-0

Regio-Manager: Christoph Kirchengast  
Tel. 0676/83491450

## ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Empfehlungen – weiteres Vorgehen
TOP 1 Eröffnung	<p>Die Vorstandssitzung wird vom Vorsitzenden MS eröffnet. Entschuldigt: Philibert Ellensohn, Werner Müller bis 15:15 Uhr. Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.</p> <p>_ WM muss bis 15:15 Uhr einen dringenden Termin wahrnehmen. Bis dahin übernimmt MS den Vorsitz der Sitzung.</p>
TOP 2 Berichte	<p><b>Planungsprozess „Zukunft Kleinkindbetreuung Vorderland-Feldkirch“</b></p> <p>_ CK und WM berichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Der Kick-Off Workshop für den Planungsprozess wird am Freitag, 11.04.2014, 14:00-17:00 Uhr stattfinden (Ort noch offen, voraussichtlich Haus Klosterreben). <i>[Rückwirkender Zusatz zum Protokoll: der Termin für den Kick-Off Workshop wurde auf 07.04.2014, 16:30-19:00 Uhr verschoben.]</i></li> <li>» Ziel ist es dabei Grundlagen/Ziele/Visionen für die künftige Entwicklung der Kleinkindbetreuung in der Region Vorderland-Feldkirch zu erarbeiten und daraus in weiterer Folge konkrete Projekte abzuleiten. <ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Eingeladen werden dazu Bürgermeister, Verwaltungsbedienstete, LeiterInnen von Einrichtungen (KiBes, Spielgruppen, z.T. Kindergärten), Mitglieder der Bildungs-/Familienausschüsse, und andere relevante Akteure.</li> <li>▫ Die Teilnehmenden sollen ihre jeweiligen Interessen an einer regionalen Koordination bzw. an regionalen Kooperationen formulieren. Aus der Schnittmenge der Interessenslagen sollen sinnvolle regioweite Projekte definiert werden (kurz-, mittel- und langfristig).</li> </ul> </li> <li>» CK regt zu einer möglichst vollständigen Teilnahme der Bürgermeister (bzw. der politisch Zuständigen) an. Wichtig wäre auch eine Mobilisierung/Animierung der eingeladenen Akteure aus den Gemeinden.</li> </ul> <p><b>Baurechtsverwaltung Region Vorderland</b></p> <p>_ KW und CK berichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Simon Dittrich hat einen Vereinbarungsentwurf bzgl. Der zusätzlichen Agenden für die Baurechtsverwaltung (Hausnummernvergabe, Kanalgebührenberechnung, Grundsteuerbefreiung, Administration Feuerbeschau) ausgearbeitet und den Kostenschlüssel gemäß aktuellen Einwohnerzahlen (des jeweils vorangegangenen Jahres) angepasst.</li> <li>» Die <b>ergänzte Vereinbarung</b> umfasst folgende Punkte:</li> </ul> <p><u>Erweiterung der Agenden der BRV um folgende Agenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Hausnummernvergabe im Sinne des § 15 Abs. 4 Gemeindegesetz: Vergabe und Zuweisung der Hausnummer im Zuge eines Bauverfahrens im Sinne des § 15 Abs. 4 Gemeindegesetz</li> <li>▫ Vollziehung des Grundsteuerbefreiungsgesetzes: Entgegennahme der Anträge zur zeitlichen Grundsteuerbefreiung. Durchführung des Ermittlungsverfahrens und Beurteilung, ob die Voraussetzungen für die zeitliche Befreiung der Grundsteuer gegeben sind. Beschei-</li> </ul>

- derlassung über die Gewährung oder Nicht-Gewährung der Grundsteuerbefreiung.
- administrative Begleitung der Feuerbeschau im Sinne der §§ 6 bis 9 Feuerpolizeiordnung: Durchführung der administrativen Begleitung der Feuerbeschau, die durch ein externes Feuerbeschauorgan besorgt wird (derzeit ein Sachverständiger des Amts der Stadt Feldkirch).
- Vollziehung der §§ 3 bis 5 sowie der §§ 14 und 15 Kanalisationsgesetz: Vergabe des Anschlusschachtes im Zuge eines Neubaus bzw. eines Zubaus, Vorschreibung bezüglich der Behandlung der Oberflächenwässer (Versickerung, Anschluss an Kanal,...), Ermittlung der Anschluss- und Ergänzungsgebühren und bescheidmäßige Vorschreibung dieser Gebühren

– Änderung des Kostenschlüssels ab 2015:

- Die Beteiligung des Aufwandes der BRV soll nicht mehr statisch entsprechend dem vereinbarten Schlüssel herangezogen werden, sondern für den Schlüssel sollen jährlich die Einwohnerzahlen entsprechend der Landesstatistik des Amts der Vorarlberger Landesregierung, Jahresdurchschnitt des vorangehenden Jahres herangezogen und für die Berechnung der Beteiligung am Aufwand verwendet werden.

– Aufgabenübertragung an den Leiter der BRV:

- Wie in den bestehenden Agenden der BRV wird dem Leiter der BRV auch für die neuen Agenden die Berechtigung gem. § 27 Abs. 2 Gemeindegesetz übertragen, im Namen des jeweiligen Bürgermeisters bezüglich der neuen Aufgaben Entscheidungen und Verfügungen zu treffen und sonstige Amtshandlungen vorzunehmen (Unterschriftsbefugnis).

- MS meint, dass es für die Vollziehung der §§ 3 bis 5 sowie der §§ 14 und 15 Kanalisationsgesetzes in Rankweil einen Mitarbeiter gebe, der diese Aufgabe bereits erfülle. Es müssen diesbezüglich noch interne Abklärungen in Rankweil durchgeführt werden.

- Es folgt eine ausführliche Diskussion.

– Weitere Vorgangsweise:

- Simon Dittrich wird einen Termin mit den Bürgermeistern der Baurechtsverwaltung koordinieren, bei dem die weitere Vorgangsweise besprochen und festgelegt werden soll.

**Altstoffsammelzentrum**

- CK fragt nach, ob sich Fritz Studer (Umweltverband) bereits in den Gemeinden Latern, Röthis, Sulz und Zwischenwasser bezüglich der gemeindespezifischen Wirtschaftlichkeitsanalyse gemeldet hat.
  - » Dies wird von den betreffenden Bürgermeistern verneint. CK wird sich diesbezüglich mit Fritz Studer noch einmal absprechen.
  - » MS kündigt an, dass in Rankweil in der nächsten Gemeindevorstandssitzung ein Grundsatzbeschluss für die Beteiligung am ASZ Vorderland fallen soll.

### **Regionalmarkt Vorderland:**

- HN und CK berichten: Der Umzug in das neue Büro wird derzeit vollzogen (Adeg Kogler, Rankweil).
- KT berichtet, dass er einige Regionalmarkt Vorderland-Gutscheine bezogen hat, und diese z.B. als Geburtstagsgeschenke für die Gemeindebediensteten verwendet.

### **Ortsübliche Miete 2014**

- Die ortsübliche kann für 2014 mit € 9,43 (brutto) pro m<sup>2</sup> festgelegt werden (2013: € 9,36)
  - » Für die Bemessung wurde der Durchschnittswert des Verbraucherpreisindex (VPI) 2013 herangezogen.

### **PV-Aktion 2014**

- CK berichtet:
  - » Am 07.02.2014 fand das Briefing-Gespräch zwischen Energieinstitut, Regio und den eingeladenen Betrieben statt.
  - » Auf Basis der eingelangten Angebote wurde ein Preis von € 12.600,- für eine 5kWp-PV-Anlage (schlüsselfertig) auf Basis der vom Energieinstitut vorgegebenen Kriterienliste ermittelt.
  - » Die an der Aktion teilnehmenden Betriebe werden einen Selbstbehalt von € 500,00 leisten (zur Teilabdeckung der Kosten für Organisation, Werbung etc.).
    - ↳ Je nach Anzahl der teilnehmenden Betriebe können somit ca. ein Viertel bis die Hälfte der durch die Regio zu finanzierenden Projektkosten abgedeckt werden.
    - ↳ Die PV-Aktion wird 2014 in vier weiteren Regionen durchgeführt. Die Regio Vorderland-Feldkirch ist die einzige Region, die einen Selbstbehalt der Betriebe einhebt.
  - » Die Auftaktveranstaltung der PV-Aktion der Vorderlandgemeinden findet am 04.04.2014, um 19:30 im Vereinshaus Rankweil statt.

### **Arbeitsgruppe Energie / Klima / Umwelt**

- CK berichtet:
  - » Am 25.02.2014 fand eine Sitzung der AG Energie / Klima / Umwelt (EKU) statt.
  - » Neben der PV-Aktion steht für 2014 nach wie vor das Projekt Energieregion-(Ökostrom-)Fonds zu Debatte im Regio-Schwerpunkt Energie/Mobilität/Umwelt.
  - » Die AG EKU schlägt vor, 2014 einen Workshop abzuhalten, zu dem alle Mitglieder der Umweltausschüsse der Regio-Gemeinden eingeladen werden sollen.
    - ↳ Bei diesem Workshop soll das Ziel der Regio sich als Energieregion zu positionieren und etablieren thematisiert.
    - ↳ Mögliche Themen des Workshops:
      - Übersicht/Bestandsaufnahme: Projekte/Aktivitäten der Regio-Gemeinden im Bereich Energie
      - Diskussion/Definition: Wie soll eine Energieregion Vorderland-Feldkirch aussehen? Was können/sollen Ziele einer Energieregion Vorderland-Feldkirch sein? Was sind mögliche regionale

	<p>Leitprojekte in diesem Bereich? Wie können die bestehenden Aktivitäten/Projekte auf Gemeindeebene sinnvoll miteinander verknüpft bzw. besser regional koordiniert werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Auf Basis der Workshop-Ergebnisse soll über die weitere Ausrichtung/Vorgangsweise im Bereich Energie für die Regio festgelegt werden und über die mögliche Installierung eines Energieregion-Fonds entschieden werden.</li> </ul> <p>– Die anwesenden Vorstandsmitglieder sprechen sich geschlossen für diese Vorgangsweise aus.</p>
<p>TOP 3 Wochentagsdienste der Ärzte für Allgemeinmedizin – Neuregelung Sprengel Rankweil-Vorderland: weitere Vorgangsweise</p> <p><i>[Anm.: Dieser TOP wird aufgrund der Abwesenheit von WM nach hinten verschoben und findet um ~ 15:15 Uhr nach dem TOP 4 statt]</i></p>	<p>WM berichtet über den <b>Stand der Dinge</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– In einer gemeinsamen Sitzung der Ärzte des Sprengels Rankweil-Vorderland der Vertreter der Gemeinden (Bgm. Ing. Martin Summer, Bgm. Müller Werner, MAS) am 25.02.2014 wurde das Modell „Dienst neu“ einstimmig beschlossen: <ul style="list-style-type: none"> <li>» In Absprache mit den Bürgermeistern der Gemeinden werden die Ärzte ab 01.04.2014 den kurativen Dienst von 07:00 – 22:00 anbieten. In dieser Zeit werden auch §8-Untersuchungen durchgeführt und wie bisher im Anlassfall verrechnet. Der jeweilige Dienstarzt vom Tage bietet zusätzlich von 22:00 – 07:00 (Folgetag) eine Totenschaubereitschaft aber keine §8-Untersuchungen an. Diese gilt nur für Fälle, bei denen die Todesfeststellung nicht durch einen eventuell anwesenden Notarzt erfolgen und der Verstorbene vom Bestatter mitgenommen werden kann (zB.: zuhause Verstorbener wird tot vorgefunden). Diese Fälle werden wie bisher im Anlassfall zu den üblichen Honoraren verrechnet.</li> <li>» Für den kurativen Dienst erhalten die Ärzte wie bisher das indexangepasste Honorar gemäß Gemeindeverbandvorschlag – derzeit € 193,-. Sollte das Land Vorarlberg für den verkürzten kurativen Dienst von seinem Anteil Abzüge vornehmen (siehe Lustenau), wird diese Differenz durch die Sprengelgemeinden ausgeglichen, so dass der bisherige Beitrag für den 24h-Dienst indexangepasst beibehalten wird.</li> <li>» Sollte von Gemeindeverband, Land Vorarlberg und Ärztekammer in den nächsten Monaten ein anderes Entlohnungsmodell erarbeitet werden, steht es den Sprengelärzten natürlich frei, in dieses zu wechseln.</li> <li>» Die Gemeinden werden bis 31.03.2014 die Dienstverträge der Ärzte im Sprengel Rankweil-Vorderland in diesem Sinne abändern und zur Unterschrift vorlegen.</li> </ul> </li> <li>– WM legt dar, dass es ein wichtiges Ziel wäre, regio-weit die gleichen Verträge in dieser Sache zu haben.</li> </ul> <p><u>Beschlüsse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die betroffenen Vorstandsmitglieder (Ärztensprengel Rankweil-Vorderland) stimmen der mit den Ärzten verhandelten Regelung einstimmig zu.</li> </ul> <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Hugo Bertsch (Marktgemeinde Rankweil) wird damit beauftragt, ein Vertragsmuster für alle Gemeinden auszuarbeiten.</li> <li>– Diese Vertragsvorlage wird nach der Fertigstellung von WM allen Gemeinden zur Verfügung gestellt.</li> </ul>
<p>TOP 4 Freizeit-/Wanderkarte</p>	<p>CK berichtet über den <b>Stand der Dinge</b> in diesem Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Es wurden drei Angebote für die grafische Gestaltung der Wander- &amp; Freizeitkarte eingeholt. In Absprache mit der Arbeits-</li> </ul>

<p>Vorderland-Feldkirch: Bericht &amp; weitere Vorgangsweise</p>	<p>gruppe (C. Hämmerle, S. Backmeister, M. Mennel) und dem Regio-Kernteam wurde der Auftrag an Martin Caldonazzi vergeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Format und Kartengröße wurden bereits festgelegt: Es wird (so gut wie) das gesamte Regio-Gebiet abgebildet sowie alle überregional relevanten Hausberge (Drei Schwestern, Hoher Kasten, Hohe Kugel, Hoher Freschen, Furkajoch).</li> <li>- Auf der Rückseite sollen u.a. folgende Information Platz finden: <ul style="list-style-type: none"> <li>» Beschreibung der Region</li> <li>» Kurzportraits der Gemeinden (+ evtl. Foto)</li> <li>» Beschreibung ausgewählter Wanderrouten (wenn möglich: Regio-Rundwanderung in Etappen)</li> <li>» Beschreibung ausgewählter Mountainbike-Routen</li> <li>» Liste Sehenswürdigkeiten etc. (inkl. Schwimmbäder, Freizeiteinrichtungen, Museen etc.)</li> <li>» Fotos</li> <li>» Etc.</li> </ul> </li> <li>- Auf der Vorderseite sollen neben der Legende auch noch Detailausschnitte für die Zentren von Feldkirch und Rankweil platziert werden, da in diesen Bereichen sehr viele Einrichtungen/Sehenswürdigkeiten sind.</li> <li>- Es folgt eine Diskussion, in der Sinnhaftigkeit des Veröffentlichungstermins im Herbst 2014 in Frage gestellt wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Es wird als sinnvoller erachtet die Wander- &amp; Freizeitkarte im Frühjahr herauszugeben – direkt vor der Wander- und Freiluftsaison für Freizeitaktivitäten.</li> <li>» CK meint, dass es jedoch zeitlich auf keinen Fall möglich wäre, die Karte noch im Frühling/Frühsummer 2014 aufzulegen. <ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Möglich sei höchstens eine Verschiebung auf Frühling 2015.</li> <li>▫ Eine solche Verschiebung könnte es ermöglichen, eine bessere Verknüpfung der Karte mit der neuen Regio-Homepage herzustellen, konkrete Planungen in Richtung einer mit der Karte verknüpften Smartphone-App anzustellen.</li> <li>▫ Außerdem könnte durch die gewonnene Zeit eine genauere Detailkontrolle der Karte erfolgen.</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul> <p><u>Beschlüsse &amp; Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die anwesenden Vorstandsmitglieder beschließen eine Veröffentlichung der Karte per Februar 2015 (statt wie bisher geplant September 2014).</li> <li>- Die Karte soll nicht per Post an die Haushalte versendet werden, da sonst zu viele Exemplare direkt im Abfall landen.</li> <li>- Es soll eine regional einheitliche geringe Schutzgebühr für die Karte eingehoben werden, deren genaue Höhe noch festzulegen ist.</li> <li>- CK wird ein Angebot für eine zur Karte kompatible Smartphone-App bzw. Onlineplattform einholen.</li> </ul>
<p>TOP 5 Relaunch Homepages</p>	<p>CK berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Am 21.02.2014 fand eine Besprechung zur Neu-Entwicklung von Gemeinde-/Regiohomepages statt.</li> </ul>

Gemeinden/Regio:  
Nächste Schritte

- Dabei wurde durch Agentur BREAK Media der derzeitige Stand des Pflichtenheftes Rankweils präsentiert.
  - » Rankweil stellt dieses Pflichtenheft den anderen interessierten Regio-Gemeinden zur Verfügung für eine Anpassung an die jeweils gemeindespezifischen Bedürfnisse.
    - Zur Begleitung dieser Anpassung liegt von der Agentur BREAK Media ein Angebot in drei Varianten vor (small, medium, large).
  - » Ziel ist eine gemeinsame Ausschreibung der Programmierung/Gestaltung der Homepages zu machen und so zum einen die Kosten für die beteiligten Gemeinden (und die Regio zu senken) und einen möglichst gemeinsamen/wiedererkennbaren Auftritt nach außen zu ermöglichen.

CK legt folgende mögliche (mit Simone Burghard (Meiningen) abgestimmte) Vorgangsweise dar und stellt diese zur Diskussion:

	Was	Wann
1.	Entscheidung für (oder wider) eine Beteiligung an der Ausarbeitung eines Pflichtenheftes sowie an der Formulierung einer gemeinsamen Ausschreibung	Bis Ende Februar/ Anfang März 2014
2.	Adaptierung/Überarbeitung des Pflichtenheftes Rankweil für die Bedürfnisse der (Klein-)Gemeinden + Regio durch S. Burghard und CK	Bis Mitte März 2014
3.	Treffen der Homepagebeauftragten der (Klein-)Gemeinden + Regio: - Ergänzungen für das Pflichtenheft f. Kleingemeinden - Definition Sonderwünsche	Mitte März 2014
4.	Workshop mit BREAK Media zur Finalisierung des Pflichtenheftes f. Kleingemeinden	Ende März 2014
5.	Workshop zur Zusammenführung der Pflichtenhefte (Gemeinden + Regio) und zur Formulierung einer gemeinsamen Ausschreibung	Mitte April 2014
6.	Grobschätzung für die Umsetzung der Homepages (Gemeinden + Regio) und Ausarbeitung Finanzierungsschlüssel	Bis Anfang Mai 2014
7.	Go/No-Entscheidung der betreffenden Gemeinden bzgl. der Beteiligung an der gemeinsamen Ausschreibung und Umsetzung der Homepage	Bis Ende Mai 2014
8.	Finalisierung und Übermittlung der Ausschreibung an ausgewählte Agenturen	Bis Mitte Juni 2014

- Dieser Vorschlag wurde in Abstimmung mit S. Burghard (Gemeinden Meiningen) ausgearbeitet.
  - » Simone Burghard würde sich für die erste Überarbeitung des Rankweiler Pflichtenheftes für Kleingemeinden zur Verfügung stellen.
- Diese Vorgangsweise könnte den Prozess bis hin zur Ausschreibung optimieren und beschleunigen und die diesbezüglichen Kosten für die Gemeinden senken.
  - » Hintergrund: Es ist davon auszugehen, dass die Kleingemeinden größtenteils gleiche Anforderungen an eine Homepage stellen und die jeweiligen Pflichtenhefte nur in Details voneinander abweichen.
    - Diese Details könnten in Form von gemeindespezifischen Sonderwünschen formuliert werden und als Anhang zum Pflichtenheft aufgelistet werden.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Eine Marktgemeinde in der Größe von Rankweil stellt in manchen Bereichen andere Anforderungen als Kleingemeinden. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Wichtig wird auch noch sein, dass die Anforderungen an die Regio-Homepage (Funktionen/Aufgaben) im Zuge dieses Prozesses von den Gemeinden klar definiert werden (z.B. Veranstaltungskalender, regionale Vereinsplattform).</li> </ul> </li> <li>– So könnte/sollte neben den Grundfunktionen der Gemeinde-Homepages eine Art „Modulprogramm“ ausgearbeitet werden, aus welchem die Gemeinden auswählen können (Bsp.: Modul 1-10 bekommen alle Gemeinden (= Grundfunktionen), Modul 10-15 sind auf Wunsch dazu zu bestellen (= Sonderfunktionen).)</li> </ul> <p><u>Beschlüsse &amp; Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Am Prozess der Erstellung eines Pflichtenheftes für die Gemeinde- und Regio-Homepages bis hin zur gemeinsamen Ausschreibung werden sich die Gemeinden Fraxern, Klaus, Laterns, Meiningen, Röthis, Rankweil, Sulz, Übersaxen und Zwischenwasser beteiligen. [Rückwirkender Zusatz zum Protokoll: Auch Viktorsberg wird daran teilnehmen, wie nach der Sitzung zwischen CK und PE vereinbart]</li> <li>– Die vorgeschlagene Vorgangsweise wird von Vorstand bestätigt.</li> </ul>
<p>TOP 6 Fahrzeugneuanschaffung Bergrettung Ortsstelle Rankweil – Kofinanzierung Gemeinden</p>	<p>MS und CK berichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mittlerweile liegt seitens der Bergrettung Rankweil ein detaillierter Kostenvoranschlag für die Fahrzeug-Basis und für den Umbzw. Ausbau des Einsatzfahrzeugs (inkl. Detailaufstellung der einzelnen Posten) sowie ein adaptiertes Ansuchen der Bergrettung Ortsstelle Rankweil vor: <ul style="list-style-type: none"> <li>» Die Gesamtkosten für das Fahrzeug belaufen sich auf € 56,440,86</li> <li>» Die Landesstelle der Bergrettung wird sich mit € 18.000,- beteiligen. Die Eigenleistungen der Ortsstelle belaufen sich auf € 6.500,-.</li> <li>» Von den Regio-Gemeinden wird der Restbetrag von € 32.000,- als Zuwendung angesucht.</li> </ul> </li> </ul> <p><u>Beschluss:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Vorstand beschließt eine Kofinanzierung des neuen Einsatzfahrzeugs der Bergrettung Rankweil durch die betreffenden in der Höhe von € 32.000,- (gemäß o.g. Kostenschlüssels).</li> </ul>
<p>TOP 7 Zusammenarbeit Vorderland-Feldkirch-Walgau 2014+: weiterer Fahrplan</p>	<p>CK berichtet über die <b>nächsten geplanten Schritte im Projekt Zusammenarbeit Vorderland-Feldkirch-Walgau / Phase 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Workshop des Regio-Vorstandes am 06.03.2014, 09:00-17:00 Uhr im Hotel Montfort Feldkirch (Galuragasse 7, 6800 Feldkirch) <ul style="list-style-type: none"> <li>» Themen: Strategieentwicklung / Arbeitsschwerpunkte / Zielfindung – Schwerpunkte und Ziele der Regio Vorderland-Feldkirch im Rahmen einer intensivierten Kooperation mit der Regio im Walgau (und der Stadt Bludenz).</li> <li>» Moderation: Manfred Walser</li> </ul> </li> <li>– Danach Vertiefung und Verschriftlichung der Ergebnisse sowie Eruierung der Stimmungslage im Regio-Vorstand.</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsamer Workshop mit dem Vorstand der Regio im Walgau sowie dem Bürgermeister der Stadt Bludenz am 27.03.2014, 14:00-18:00 Uhr (voraussichtlich im Freihof Sulz). <ul style="list-style-type: none"> <li>» Themen: Festlegung von gemeinsamen, überregionalen Arbeitsschwerpunkten und möglichen Leitprojekten in einer Kooperation Vorderland-Feldkirch-Walgau-Bludenz.</li> <li>» Regio-Vorstandsinterne Abstimmung direkt im Anschluss an den Workshop hinsichtlich Phase 2 und 3 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsatzbeschluss: Unter welchen Voraussetzungen soll das Projekt (Phase 2 und 3) fortgesetzt werden? Ist eine LAG Vorderland-Feldkirch-Walgau-Bludenz noch eine Option oder soll eine andere Form der Kooperation mit dem Walgau angestrebt werden?)</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>- Präsentation der Ergebnisse und Abstimmung mit der Landespolitik (LstH. Rüdisser) zwischen 31.03.-04.04.2014 <ul style="list-style-type: none"> <li>» Je nach Aus- bzw. Zusagen von LstH. Rüdisser, in weiterer Folge: Start Phase 2 und 3 des Projektes Zusammenarbeit Vorderland-Feldkirch-Walgau (LAG-Entwicklung) oder Anbahnung/Konzeptionalisierung einer intensivierten Kooperation mit dem Walgau außerhalb von LEADER.</li> <li>» Für Phase 2 und 3 würde die Projektbegleitung Wolfgang Pfefferkorn übernehmen.</li> <li>» Die Regio im Walgau und Bludenz werden Phase 2 und 3 auf jeden Fall durchführen.</li> </ul> </li> </ul>
<p>TOP 8 Aktuelle Themen/Was läuft in den Gemeinden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- DS berichtet über die Einrichtung des Kinderhauses in Weiler, wo 1-6jährige ab September 2014 altergruppen-übergreifend betreut werden sollen. Es wird ein Modulkonzept angestrebt und eine Abstimmung mit der Villa Kamilla erfolgen.</li> <li>- KW kündigt an, dass ein Grundstück der Pfarre Sulz zur Verfügung steht und über die Verwendung für mögliche Regio-Projekte Überlegungen angestellt werden sollen.</li> <li>- KW kündigt an, dass in Sulz im Bereich Kinder-/Kleinkindbetreuung bauliche Maßnahmen/Erweiterungen anstehen und bietet an, dies in Kooperation mit anderen Regio-Gemeinden zu tun, sofern dafür Bedarf vorhanden ist.</li> <li>- RK berichtet über die bevorstehende Umstellung auf die Papiertonne in Röthis und die geplante Sanierung der Volksschule Röthis.</li> <li>- MS berichtet über das neue Modell sozialer Staffelung von Kindergartenbeiträgen in Rankweil, welches künftig auch in anderen Regio-Gemeinden angewandt werden könnte.</li> <li>- Es folgen weitere Berichte aus den Regio-Gemeinden.</li> </ul>
<p>TOP 9 Niederschrift</p>	<p>Die Niederschrift und das Beschlussprotokoll über die 32. Vorstandssitzung werden nach Berichtigung der Initialen von RK (statt NM) in der vorliegenden Form genehmigt.</p>
<p>TOP 10 Allfälliges</p>	<p><b>Bürger-Service App</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- WM, MS und CK berichten: <ul style="list-style-type: none"> <li>» In Dornbirn und Bregenz gibt es seit Ende 2013 Bürgerservice-Onlineplattformen/Smartphone-Apps („Schau auf Dornbirn/Bregenz“) mit welchen BürgerInnen über das Internet oder Smartphone direkt mit der Stadtverwaltung in Kontakt treten können.</li> <li>» Es handelt sich dabei um eine interaktive Meldungsplattform. Dabei können Bürgerinnen und Bürger Dinge, die ihnen</li> </ul> </li> </ul>

auf ihren Wegen durch die Stadt auffallen (z.B. defekte Straßenbeleuchtung, illegale Müllablagerung o.ä.) gleich direkt vor Ort melden.

- » Die Erfahrungen mit dieser Plattform sind durchwegs positiv, Beschwerden/Leserbriefe sollen dadurch signifikant abgenommen haben.
- » WM regt an, eine solche Plattform regioweit für alle Regio-Gemeinden zu etablieren.

Weitere Vorgangsweise:

- » CK wird weitere Abklärungen durchführen und konkrete Angebote einholen.

**Anfrage Initiative „Es macht Sinn“**

- CK berichtet über ein Anfrage der Initiative „Es macht Sinn“.
  - » Es handelt sich dabei um eine Art Weiterbildungsaktion für Lehrlinge (Motivation, Teambuilding).
  - » Die Lehrlinge vom Programm Heartbeat Vorderland stehen im Frühling einen Tag samt Betreuern zur Verfügung, an dem sie zusammen ein Bau- oder Sanierungsprojekt umsetzen. Das könnte ein Spielplatz sein, eine Trockensteinmauer, ein Bauprojekt einer sozialen Institution etc. Wichtig ist, dass die Jugendlichen an diesem Tag fertig werden, damit sie ein Erfolgserlebnis haben und das fertige Produkt auch herzeigen können.

Weitere Vorgangsweise:

- » CK wird die Anfrage an alle Gemeinden weiterleiten.

**Anfrage/Angebot Fotomarathon in der Umweltwoche (Energieinstitut / Rankweil)**

- CK berichtet, dass Rankweil heuer wieder einen Fotomarathon (= Fotowettbewerb) in der Umweltwoche durchführen wird und das Angebot besteht, dass sich auch andere Gemeinden daran beteiligen.

Weitere Vorgangsweise:

- » Patricia Gohm wird eine Information per Email an alle Regio-Gemeinden versenden.

Klaus/Sulz, den 10. April 2014



Bgm. Werner Müller, MSc MAS  
Obmann



Christoph Kirchengast,  
Geschäftsleiter & Schriftführer